

Auf dem Pfad wird die Geologie begreifbar

Leser dieser Zeitung erleben die erste Führung am Brelinger Berg

Einen Blick, der 180 000 bis 200 000 Jahre zurückreichte, konnten 20 Leser der Madsack Heimatzeitungen am Sonnabend am Brelinger Berg bei Oegenbostel riskieren. Sie waren die Gewinner der ersten Führung, die nur für sie über den im Bau befindlichen geologischen Erlebnispfad unternommen wurde.

VON FRIEDRICH BERNSTORF

OEGENBOSTEL. Damals, vor rund 200 000 Jahren, entstand der Brelinger Berg als Überrest einer Eis-

zeit. Die aus Skandinavien vorrückenden Gletscher brachten Sand und Steine mit, die in mehreren Kies- und Sandgruben rund um den Höhenzug als begehrter Rohstoff abgebaut werden.

Schon vor mehr als 20 Jahren hat der Oegenbosteler Einwohner Gottfried Schwidurski begonnen, Findlinge aus den Sandgruben zu sammeln. Aus seiner Idee, diese Steine in einem Findlingsgarten auszustellen, ist mit

dem Projekt Gartenregion Hannover das Konzept für einen geologischen Erlebnispfad entwickelt worden.

Auf diesem 5,5 Kilometer langen Rundwanderweg „soll Wissenschaft begreifbar gemacht und Kunst im öffentlichen Raum geschaffen werden“, wie Frank Nordiek am Sonnabend erläuterte. Er ist einer der Künstler, die das Konzept umsetzen. An elf Stationen, von denen fünf fertiggestellt sind, können die Besucher



Der Blick durch die Steinferröhre zeigt den Betrachtern, woher die Steine stammen und welchen Weg sie zurückgelegt haben. Bernstorf

Informationen über die Entstehungsgeschichte des Brelinger Berges und über das Material, aus dem er besteht, erhalten und im wahrsten Sinne des Wortes begreifen, wie die Geologin Kerstin Athen den Gewinnern dieser Exklusivführung erläuterte.

Der Pfad wird im Laufe der

nächsten Monate seine restlichen sechs Stationen erhalten. Dazu wird es eine Beschilderung und Informationsmaterial geben. Der geologische Erlebnispfad, der von den Friedhofsparkplätzen Oegenbostel und Bennemühlen und von Brelingen aus erreichbar ist, soll am 5. September eröffnet werden.



Blickfang: Die Bissendorfer Geschäftsleute lassen sich zum verkaufsoffenen Sonntag einiges einfallen.

Bernstorf (2)

Kunden kommen auch von außerhalb

Verkaufsoffener Sonntag zieht viele Besucher nach Bissendorf

VON FRIEDRICH BERNSTORF

BISSENDORF. Die Auftragsbücher des Osterhasen sind gestern in Bissendorf deutlich voller geworden. Am verkaufsoffenen Sonntag der Interessengemeinschaft Bissendorfer Kaufleute (IBK) beteiligten sich 32 Gewerbetreibende und damit mehr als bei der Premiere im vergangenen Jahr. Das frühlingshafte Wetter unterstützte die Kaufleute und lud Familien zum Bummeln durch den Ort ein.

Mit Rabatten und zahlreichen Sonderaktionen hatten die Geschäfte geworben und damit, wie sich zeigte, auch Kunden aus anderen Ortsteilen der Gemeinde und auch aus den Nachbargemeinden Burgwedel, Langenhagen und Isernhagen erreicht. „Heute waren schon viele Kunden in unserem Geschäft, die wir bisher nicht kannten“, war in der Parfümerie Bleich zu hören. Diese Feststellung wurde von anderen Geschäftsinhabern bestätigt. Und es

werde auch gekauft, hieß es von Gewerbetreibenden. Damit waren die zwei wesentlichen Ziele des verkaufsoffenen Sonntags erreicht.

Den guten Besucherzuspruch spürte auch das Richard-Brandt-Heimatmuseum, das seine Türen ebenfalls öffnete und in die Ausstellung „Alte Uhren neu entdeckt“ einlud. Manfred Hulacz präsentierte etwa 70 Taschenuhren und weitere Ausstellungsstücke des Uhrmacherhandwerks.



Manfred Hulacz zeigt Uhren im Richard-Brandt-Heimatmuseum.

Vier Verletzte bei Unfall

MELLENDORF. Ein 43-jähriger Autofahrer aus Resse, der am Freitag mit seinem Auto die L 190 von der Straße Hartmannshof in Richtung Hermann-Löns-Straße überqueren wollte, ist mit einem Krankenwagen zusammengeprallt. Dessen 23-jähriger Fahrer hatte nach Angaben des Ressers geblickt und damit angezeigt, dass er nach rechts in die Straße Hartmannshof abbiegen wollte. Der Krankenwagen fuhr jedoch geradeaus. In beiden Fahrzeugen wurden vier Personen leicht verletzt. ff

Junge Fahrerin hat getrunken

RESSE. Eine 22-jährige Autofahrerin ist in der Nacht zum Sonntag in Resse mit ihrem Auto gegen ein geparktes Fahrzeug geprallt. Die Frau und ihr Beifahrer ließen das Auto stehen und flüchteten zu Fuß. Mithilfe von Zeugenaussagen konnte die Polizei die Frau schnell ermitteln. Sie stand unter Alkoholeinfluss. Die Beamten leiteten außerdem ein Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung ein, da die Fahrerin und ihr Beifahrer bei dem Unfall leicht verletzt worden waren. ff

Polizei ermittelt Flüchtigen

MELLENDORF. Einen 51-jährigen Mofafahrer aus Mellendorf, der nach einem Unfall, den er am Freitag in Mellendorf verursacht hatte, geflüchtet war, haben Polizeibeamte im Bereich Burgwedel ermittelt. Ihnen fiel das Mofakennzeichen auf, das sich Zeugen in Mellendorf gemerkt hatten. ff

Diebe nehmen Werkzeug mit

ELZE. In ein derzeit leer stehendes Haus sind Unbekannte während der vergangenen zwei Wochen eingedrungen. Sie hebelten eine Tür auf und nahmen diverses Werkzeug aus dem Haus mit. ff